

Nur echt mit der Spannung

Böse Lust, Begierde (ἐπιθυμία)

Gemeinde: TheRock

Datum: 16.10.2016

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt.

Mitnehmen: Frosch, Mantel, Stifte, Lückentext

Erklären: Lückentext

Vorspielen: Ich mit einem alten Mantel voller Sünde vor dem Kreuz. Um meinen Hals ein schwarzes Herz. Alten Mantel mit Sünden am Kreuz ablegen, ein neues, rotes, lebendiges Herz bekommen, neuen Mantel der Gerechtigkeit anziehen.

Jesaja 61,10: *Freuen, ja, freuen will ich mich in dem HERRN! Jubeln soll meine Seele in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan,*

In Gottes Augen bin ich gerecht. Jesus hat mir die Schuld meiner Sünden abgenommen und mir seine Gerechtigkeit dafür gegeben (1Korinther 1,30). Er hat mir außerdem ein neues Herz gegeben. **Echter, rettender Glaube, der mit einer geistlichen Wiedergeburt einher geht, zeigt sich daran, dass ich eine Leidenschaft für Gott habe.** Ich bin begeistert, dass ich einen Vater im Himmel habe, und ich will ihm gefallen. Neues Herz = neue Ausrichtung. Wenn dir diese Leidenschaft fehlt, dann heißt das entweder, dass dein Glaube nie echt war oder dass dir die erste Liebe abhanden gekommen ist. Aber darüber will ich heute nicht reden. Mir geht es um etwas anderes: Es geht mir um ein Dilemma.

Ich habe ein neues Herz, Gott wohnt durch seinen Geist in mir, ich habe eine Sehnsucht danach meinem Herrn Jesus zu gefallen, ABER ich stecke in einem Körper fest, der jahrelang trainiert wurde, Sünde zu tun. Mein Körper ist nicht neu! Meine Erfahrungen sind nicht weg! Meine Prägungen sind voll da! Meine Gewohnheiten, mein Charakter, meine Strategien, um Konflikte zu lösen, ... da ist ganz viel alter Jürgen. Zurecht sagt, Paulus, dass wir seufzen und auf die Erlösung unseres Leibes warten (Römer 8,23). Ein erlöster Mensch mit einer Leidenschaft für den ewigen Schöpfergott steckt in einem unerlösten Körper. Das ist die Situation, in der wir stecken. Vom Tag der Bekehrung an, bis wir sterben (oder entrückt werden).

Thema: Begierde, böse Lust

Leben als Christ ist ein Kampf gegen eine dunkle Seite in uns. In meinem

Körper – die Bibel nennt ihn oft *Fleisch* – wohnt die Sünde. Sie ist wie ein Parasit, der sich eingenistet hat und den wir nicht los werden.

Ich habe ein neues Herz und ich, Jürgen, will das Gute, aber manchmal spüre ich in mir eine dunkle Lust, die mich versucht und dazu bringt Dinge zu tun, für die ich mich schäme und die ich am Liebsten gleich wieder ungeschehen machen würde. **Es ist ganz wichtig, eine Sache zu verstehen. Wenn wir sündigen, dann kommt die Sünde nicht aus meinem erneuerten Herzen, sondern aus dem Fleisch, in dem ich lebe.**

Römer 7,20 *Wenn ich aber das, was ich nicht will, ausübe, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die in mir wohnende Sünde.*

Wenn wir sündigen, dann nicht, weil wir Sünder sind, sondern weil wir uns als Heilige haben zur Sünde verführen lassen.

Vielleicht klingt das für einige von euch wie eine theologische Spitzfindigkeit, mag sein, aber sie ist für die Seelsorge unerhört wichtig. Es ist ein riesiger Unterschied, ob ich jemandem sage, du bist schlecht oder du bist in deinem Herzen gut, aber du hast dich zum Schlechten verleiten lassen.

Von Natur ist jeder Mensch Sünder. Jeder bekommt mit seiner Zeugung ein Herz, in dem der Tod wohnt. Aber mit der Bekehrung werden wir geheiligt, erlöst, zu Töchtern und Söhnen Gottes, eine neue Schöpfung (2Korinther 5,17).

Damit wird natürlich Sünde nicht irgendwie weniger sündig! Es wird aber klar, woher sie kommt. Sie ist das Produkt einer Auseinandersetzung zwischen mir und einer bösen Begierde in mir.

Hinter mir liegt ein Leben ohne Gottes Geist, ohne sein Wort als Maßstab, einzig und allein von dem geprägt, was ich in mir drin gefunden habe. Und zu diesem alten Lebensstil muss ich tschüss sagen.

Epheser 4,22: *dass ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die **betrügerischen Begierden zugrunde richtet**,*

Kolosser 3,5: **Tötet** nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, **böse Begierde** und Habsucht, die Götzendienst ist!

Titus 2,12: *(die Gnade) unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die **weltlichen Begierden verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

1Petrus 2,11: *Geliebte, ich ermahne euch als Beisassen und Fremdlinge, dass ihr euch der **fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten**, enthaltet,*

Ein und derselbe Fokus: Wir haben eine Vergangenheit, geprägt von böser

Begierde, dunkler Lust, von einem egoistischen Haben-Wollen, von Ichsucht und Eigenwillen, aber damit ist jetzt Schluss (vgl. 1Petrus 4,3). Wir haben den alten Menschen abgelegt, wir müssen etwas töten, etwas verleugnen uns enthalten. Klingt alles nicht nett... und ist es auch nicht.

Das was ich gerade beschreibe nennt man Heiligung. **Heiliger werden bedeutet lieber werden. Nicht kitschig-lieb lieber, sondern Jesus-lieb lieber.** Also die toughe Art zu lieben, indem ich mich selbst verleugne und so liebe, wie Jesus es mir vorgemacht hat.

Die Kraft für die Auseinandersetzung bekommen wir von Gott, aber der Kampf, der tobt in uns drin.

Jakobus beschreibt ihn total gut:

Jakobus 1,14.15: *Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner **eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird**. Danach, wenn die Begierde empfangen hat, **bringt sie Sünde hervor**; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.*

In mir drin steckt eigene Begierde. Und die will mich locken, mich hinter sich herziehen, damit ich genau die Sünde tue, die sie mir einredet.

Und wir wissen alle, dass es sich genau so verhält – oder? Da kommt – scheinbar aus dem Nichts – ein Gefühl, ein Wunsch, ein Gedanke, eine Sehnsucht, oft gepaart mit einer ordentlichen Portion Hormonen, vielleicht auch einer guten Gelegenheit und schwupp die wupp wird aus einem flüchtigen Gedanke viel viel mehr. *Gelockt, fortgezogen, Sünde*. Vergessen wir nicht, dass Sünde immer „leicht umstrickend“ (Hebräer 12,1) ist und einen „zeitlichen Genuss“ (Hebräer 11,25) anbietet. Aber sie bleibt Sünde und wenn sie erst einmal ausgewachsen ist, bringt sie alles um. Sünde bringt immer den Tod. Egal wie sehr ich mir einrede, dass eine bestimmte Sünde nicht so schlimm ist, vielleicht sogar gar keine Sünde... am Ende macht Sünde immer kaputt – mein geistliches Wachstum, meine Familie, eine Gesellschaft.

Und deshalb ist es so wichtig, dass wir Sünde dort bekämpfen, wo sie noch nicht zur Tat geworden ist.

Drei Sachen, die du über diesen Kampf wissen musst:

1. **Der Kampf hört in diesem Leben nie auf.** Solange du in deinem Körper steckst, so lange wirst du mit dem Problem der sündigen, bösen Begierden zu tun haben. Egal wie sie sich äußern, ob zu leicht zornig wirst, nicht vergeben kannst, vorlaut bist, perfektionistisch, habgierig oder dich leicht entmutigen lässt, ob du ein Voyeur bist, ein Betrüger, ein Lügner, ein Machtmensch oder ein Lästlerer... ein ganzes Leben lang wird der Teufel mit allen Tricks, die er auf Lager hat, versuchen, dich zu Fall zu bringen. **Das Ziel in diesem Leben besteht nicht darin, die Versuchung**

los zu werden, sondern im Moment der Versuchung nicht umzufallen.

Epheser 6,12: *Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag (= Tag der Versuchung) widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, **stehen bleiben könnt!*** --- Das Ziel heißt: Nicht umfallen!

2. **Zieh die Waffenrüstung Gottes an (vgl. Epheser 6,14-18)!** Im Kampf gegen Sünde brauchen wir das volle Programm: Du brauchst **Wahrheit**, um die Lügen zu entlarven, mit denen der Teufel dich fangen will, du brauchst gelebte **Gerechtigkeit**. Hüte dich vor einem Lebensstil, der mit Sünde spielt, sie duldet oder einen falschen Frieden mit ihr schließt. Wenn das in deinem Leben irgendwo der Fall mach heute damit Schluss. Bekennen und lassen. Evtl. Beichtvater suchen. Du brauchst **Evangelisation**. Wer sich outet und anderen das Evangelium bringt, ist weniger angreifbar. Du brauchst **Glauben**, also 100%iges Vertrauen in Gott. Es gibt Momente, da sind wir mit unserer Logik und Kraft am Ende, dann müssen wir wissen, wem wir vertrauen. Du brauchst **Rettung**, genau genommen das Wissen darum, dass uns nichts aus Gottes Hand rauben kann. Wir sind – egal was passiert, wie wir versagen, ob wir stehen bleiben oder von der Versuchung weggefegt werden – wir leben aus Gnade. Es gibt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind! (vgl. Römer 7,25 und Römer 8,1: zwei Seiten derselben Medaille) Du brauchst das Schwert des Geistes, das ist **Gottes Wort**. Die Bibel kennen und mit ihr kämpfen, wie Jesus in der Wüste: „Es steht geschrieben!“ Wenn du nur ein paar Bibelverse lernst, dann fang mit solchen an, die etwas zu deinen Lieblingsbegierden sagen. Als Letztes: Du brauchst **Gebet**. Das haben die Jünger in Gethsemane falsch gemacht. O-Ton Jesus: *Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.* (Matthäus 26,41)

3. Meide Trigger!

Römer 13,13.14: *Lasst uns anständig wandeln wie am Tag; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht; sondern zieht den Herrn Jesus Christus an, und **treibt nicht Vorsorge für das Fleisch**, dass Begierden wach werden!*

Ich kann mir das Leben auch extra schwer machen. Wenn jemand zu viel Geld für Unnötiges ausgibt, dann ist regelmäßig am Kudamm bummeln gehen nicht hilfreich. Wenn jemand dazu neigt, seine Zeit mit Serien zu vergeuden, dann ist ein Netflix-Abo nicht hilfreich. Wenn jemand ein Problem mit Völlerei hat, ist ein Kühlschrank voller Eis oder ein Schrank voller Schokolade nicht hilfreich. Wenn jemand ein Problem mit Jähzorn hat ist ein Job als Türsteher nicht hilfreich. Ein kluges Leben reduziert die Anfälligkeit für Sünde. Und deshalb lohnt es sich, darüber

nachzudenken, wie Sünde entsteht. Wenn ich merke, dass die Sünde oft auf einem bestimmten Weg Einzug in mein Leben findet, dann muss ich den Weg meiden oder blockieren. Sei klug und konsequent, wenn es um Sünde geht. Noch einmal O-Ton Jesus: *Wenn aber dein rechtes Auge dir Anlass zur Sünde gibt, so reiße es aus und wirf es von dir!* (Matthäus 5,29) Das meint Jesus nicht wörtlich, sondern er will dramatisch illustrieren, wie wichtig es ist, radikal gegen Sünde vorzugehen. Sei radikal.

Ich wiederhole noch einmal die drei Dinge, die im Umgang mit böser Begierde wichtig sind: **Erstens** – Wir sind als Christen nur echt mit der Spannung Geist-Fleisch. **Zweitens** – Gott hat uns alles gegeben, was wir zum Kampf brauchen, reinhängen müssen wir uns selber. **Drittens** – Schließe die Haupteinfallstore für Sünde in deinem Leben.

Fünf Tipps aus dem Auditorium. Ergänzungen?

Schlussgedanke: Der Kampf hat ein Ende

1Johannes 2,17: *Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.*

Begierde (Elb)

Nicht alle Stellen, aber fast alle Stellen zum Begriff ἐπιθυμία (hier nur negative Stellen. Im Einzelfall kann er auch positiv besetzt sein! Lukas 22,15; Philipper 1,23)

[Mk 4,19](#) und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und **ersticken das Wort**, und es bringt keine Frucht.

[Joh 8,44](#) Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

[Röm 1,24](#) Darum hat Gott sie **dahingegeben** in den Begierden ihrer Herzen in die Unreinheit, ihre Leiber untereinander zu schänden,

[Röm 1,27](#) und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen, sind in ihrer Begierde zueinander entbrannt, indem die Männer mit Männern Schande trieben, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst.

[Röm 6,12](#) So **herrsche nun nicht die Sünde** in eurem sterblichen Leib, dass er seinen Begierden gehorche;

[Röm 7,7](#) Was sollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Auf keinen Fall! Aber die Sünde hätte ich nicht erkannt als nur durchs Gesetz. Denn auch von der Begierde hätte ich nichts gewusst, wenn nicht das Gesetz gesagt hätte: "**Du sollst nicht begehren!**"

[Röm 7,8](#) Die Sünde aber ergriff durch das Gebot die Gelegenheit und bewirkte jede Begierde in mir; denn ohne Gesetz ist die Sünde tot.

[Röm 13,14](#) sondern zieht den Herrn Jesus Christus an, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, dass **Begierden wach werden!**

[Gal 5,16](#) Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die **Begierde des Fleisches** nicht erfüllen.

[Gal 5,24](#) Die aber dem Christus Jesus angehören, haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.

[Eph 2,3](#) Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den **Willen des Fleisches und der Gedanken taten** und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen.

[Eph 4,22](#) dass ihr, was den früheren Lebenswandel angeht, den alten Menschen abgelegt habt, der sich durch die **betrügerischen Begierden zugrunde richtet**,

[Kol 3,5](#) **Tötet** nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, **böse Begierde** und Habsucht, die Götzendienst ist!

[1Thess 4,5](#) nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen;

[1Tim 6,9](#) Die aber reich werden wollen, fallen in Versuchung und Fallstrick und in viele **unvernünftige und schädliche Begierden**, welche die Menschen in Verderben und Untergang versenken.

[2Tim 2,22](#) Die **jugendlichen Begierden** aber **fliehe**, strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen!

[2Tim 3,6](#) Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen - die mit Sünden beladen sind, **von mancherlei Begierden getrieben** werden,

[2Tim 4,3](#) Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern **nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen** werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt;

[Tit 2,12](#) und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die **weltlichen Begierden verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,

[Tit 3,3](#) Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend.

[Jak 1,14](#) Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner **eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird**.

[Jak 1,15](#) Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

[1Petr 1,14](#) Als Kinder des Gehorsams passt euch nicht den Begierden an, die früher in eurer Unwissenheit herrschten,

[1Petr 2,11](#) Geliebte, ich ermahne euch als Beisassen und Fremdlinge, dass ihr euch der **fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten**, enthaltet,

[1Petr 4,2](#) um die im Fleisch noch übrige Zeit nicht mehr den **Begierden der Menschen**, sondern dem **Willen Gottes** zu leben.

[1Petr 4,3](#) Denn die vergangene Zeit ist uns genug, den **Willen der Nationen** vollbracht zu haben, als ihr wandeltet in Ausschweifungen, Begierden, Trunkenheit, Festgelagen, Trinkgelagen und unerlaubten Götzendiensten.

[2Petr 1,4](#) durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem **Verderben, das durch die Begierde in der Welt** ist, entflohen seid:

[2Petr 2,10](#) besonders aber die, die in befleckender Begierde dem Fleisch nachlaufen und Herrschaft verachten, Verwegene, Eigenmächtige; sie schrecken nicht davor zurück, Herrlichkeiten zu lästern,

[2Petr 2,18](#) Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden und locken mit fleischlichen Begierden durch Ausschweifungen diejenigen an, die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln;

[2Petr 3,3](#) und zuerst dies wisst, dass in den letzten Tagen Spötter mit Spöttelei kommen werden, die nach ihren eigenen Begierden wandeln

[1Joh 2,16](#) denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.

[1Joh 2,17](#) Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

[Jud 16](#) Diese sind Murrende, die mit dem Schicksal hadern und **nach ihren Begierden wandeln**; und ihr Mund redet stolze Worte, und sie bewundern Personen um des Vorteils willen.

[Jud 18](#) Denn sie sagten euch, dass am Ende der Zeit Spötter sein werden, die nach ihren gottlosen Begierden wandeln.

[14](#) Und die Früchte, nach denen deine Seele beehrte (w. Obst der Begierde), sind von dir gewichen, und alle Pracht und Glanz sind dir verloren, und man wird sie nie mehr finden.